



Auszug aus der Verhandlungsschrift

über die 29. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Mittwoch, den 14. August 2013 um 20.15 Uhr im Gemeindeamt Au

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

- 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit :**
Bürgermeister Ing. Andreas Simma eröffnet um 20.15 Uhr die 29. Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein besonderer Gruß ergeht an den neuen Geschäftsführer der Bergbahnen Diedamskopf Herrn Eugen Nigsch.
- 2. Vorstellung des neuen Geschäftsführers der Bergbahnen Diedamskopf Eugen Nigsch:**
Eugen Nigsch stellt sich selbst und seinen beruflichen Werdegang kurz vor. Wie in den Medien berichtet wurde, werden derzeit einige Projekte auf ihre Umsetzbarkeit (Sinnhaftigkeit, Finanzierung etc.) geprüft. Er berichtet, dass der Sommer bislang recht positiv verlaufen ist. Die Abendfahrten sind sehr gut besucht und auch das Bergfrühstück hat sich gut entwickelt. Obwohl nur wenig Schönwettertage waren, war auch die letzte Wintersaison gut. Es gab ein Plus im Bereich der Gästeeintritte und eine beträchtliche Umsatzsteigerung in der Gastronomie. Kommenden Winter 2013/2014 steht eine sehr lange Saison bevor, dies stellt für die Bahnen und auch die Vermieter eine besondere Herausforderung dar.
Eugen Nigsch lobt die Arbeit seines Vorgängers. Er habe ein motiviertes Team übernommen. Mit der Freundlichkeit des Personals, der besonderen Qualität der Leistungen und mit einem Ganzjahreserlebnis möchte er sich künftig von den Mitbewerbern abheben.
Bei den Projekten gelte es, die Prioritäten abzustecken und einen geeigneten Fahrplan festzulegen. Eine Beschneigung sei sicher wünschenswert - damit könne das Weihnachtsgeschäft zu 99% abgesichert werden - jedoch sind Investitionskosten und Betriebskosten enorm. Es muss zuerst geprüft werden, was in einem 1. Schritt sinnvoll ist zu machen, alles auf einmal gehe sicher nicht.
Der Bürgermeister dankt Eugen für sein Kommen und verabschiedet ihn um 21:05 Uhr.
- 3.** Die mit der Einladung zugesandten Protokolle werden in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.
- 4. Vergabe der Bepflanzungsmaßnahmen an der Bregenzerach:**
Für die Bepflanzung an der Bregenzerach wurden vom zuständigen Planungsbüro M+G drei Angebote eingeholt. Der Vergabevorschlag lautet, die ausgeschriebenen Leistungen an den Billigst- und Bestbieter, die Firma Garten und Landschaft Pfleger GmbH & Co, Nüziders zum Angebotspreis von netto € 58.202,20 zu vergeben. Die Beschlussfassung dazu erfolgt einstimmig.
- 5. Neuerlassung des Fahrverbotes Neudorf-Wieden-Gruben:**
Aufgrund des zunehmenden Verkehrs führt die Polizei verstärkt Kontrollen im Bereich Neudorf-Wieden bzw. Wieden-Gruben durch. Es besteht dort zwar schon seit vielen Jahren ein Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge, welches jedoch immer mehr in Vergessenheit gerät. Aus gegebenem Anlass wurde die Verordnung nun überarbeitet und soll neu erlassen werden. Der Vorsitzende liest die Verordnung vor und diese wird anschließend einstimmig genehmigt. Demnach wird für die Gemeindestraßen GST-Nr. 5055/3 und 5055/4 im Bereich Neudorf-

Gruben und die GST-Nr. 5184 ab Haus Wieden 510 sowie GST-Nr. 5057/2 Wieden-Gruben in Verlängerung bis zur Dürrenbachbrücke ein „Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge“ gem. § 52 lit. a Ziff. 6c mit der Zusatztafel „ausgenommen landw. Verkehr und Berechtigte“ erlassen. Berechtigte gemäß dieser Verordnung sind Grundbesitzer, Anrainer, Zubringer, Bewirtschafter von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken, Gäste, Bedienstete und Besucher des Hollandheimes HNr. 415 sowie Einsatz und Rettungsfahrzeuge.

6. Ansuchen des FC Au um Übernahme der Platzsanierungskosten:

Der Vorsitzende liest den Antrag des FC Au um Übernahme der diesjährigen Platzinstandhaltungskosten vor. Der Kostenvoranschlag 2013 der Fa. Locker beläuft sich auf insgesamt € 8.560.- und beinhaltet Arbeiten, die in mehreren Etappen bis in den Herbst durchzuführen sind. Die Maßnahmen der letzten Jahre zeigen deutliche Wirkung. Der Zustand des Platzes hat sich kontinuierlich verbessert und die Wasserdurchlässigkeit konnte erhöht werden. Einen erheblichen Teil der Kosten für die Platzhaltung (Anschaffungen, Reparaturen, Benzin, Strom, Platzwart etc.) trägt der Verein selbst. Um den ca. 110 aktiven Spielern (80 davon sind Nachwuchsspieler) einen entsprechenden Spielbetrieb zu ermöglichen, ist die fachgerechte Ausführung der Düngung und Pflege unbedingt erforderlich. Die Beschlussfassung zur Übernahme der Kosten erfolgt einstimmig.

7. Wanderwegverlegung im Bereich Argenstein-Stieg:

Der Wanderweg Argenstein Richtung Stieg (Ahornen) verläuft über das recht steile Grundstück GST-Nr. 2328. Speziell bei nassen Bodenverhältnissen werden von den Wegbenutzern immer wieder neue Routen angelegt. Da es sich jedoch um ein landwirtschaftlich genutztes Grundstück handelt, ist dies nicht unbedingt erwünscht. Der Grundbesitzer wäre einverstanden, wenn der Wanderweg an den Rand des Grundstückes entlang des Rumplerbaches verlegt würde. Die Arbeiten dazu könnten größtenteils durch die Gemeindearbeiter erledigt werden. Auch wäre dort eine weniger steile Trassenführung des Weges möglich. Die Gemeindevertreter sind einstimmig für die Verlegung wie vorgeschlagen.

8. Berichte:

Der Bürgermeister berichtet:

- von den Erkundigen bezüglich REK. Es ist angedacht ev. im Herbst zusammen mit der Gemeindevertretung von Schoppernau und Raumplaner Lorenz Schmidt eine Informationsversammlung zu machen. Inzwischen gibt es mehrere Gemeinden die anstatt eines REK's Raumplanungs-Richtlinien ausgearbeitet haben.
- von der Fertigstellung der Sichtschutzwand im Schwimmbad. Es wurde eine wesentlich kostengünstigere Variante ausgeführt wie ursprünglich geplant. Die Gesamtkosten für Beton- und Holzarbeiten, Gitterrahmen, Baggerarbeiten, Zaunverlängerungen etc. bleiben in Summe unter € 20.000.-.
- von den abgeschlossenen Straßensanierungen in Schrecken, Rehmen, Kreuzgasse und Wieden sowie Schachtsanierungen in Argenau. In Wieden und Schrecken wurden auch Entwässerungen mit eingebaut, ebenfalls eine Sickerleitung entlang des Campingplatzes. Die Radwegbeleuchtung bis zur Dürrenbachbrücke wurde fertiggestellt. Teilweise werden die Asphaltierungsarbeiten aus dem Hochwasserschutzprojekt bzw. als Radweg gefördert.
- von den Restarbeiten beim Hochwasserschutzprojekt: Humusierungsarbeiten, Böschungsangleichungen, Absturzsicherungen Campingplatz sowie Müllhaus Schiff wurden fertiggestellt, für das Skidepot Gorbach wurde die Betonplatte gegossen – die Holzarbeiten dazu sind ausgeschrieben.
- von einem Workshop am 23. August im Vereinehaus Thema „Naturgefahren-Risiken“.
- von geplanten Verbesserungsmaßnahmen im Haus St. Josef: Es ist angedacht, im EG ein behindertengerechtes WC nachzurüsten und den Speisesaal durch die Verlegung des Büros zu vergrößern. Wolfgang Elmenreich macht eine Kostenschätzung dazu.
- von einer Besprechung mit der Führung von Benevit: Es wurde vereinbart, dass die Übernahme des Haus St. Josef durch die Benevit bis auf weiteres verschoben wird und dass

Benevit weiterhin in beratender Funktion zur Verfügung steht. Das Haus St. Josef wird also weiterhin durch die 6 Verbandsgemeinden geführt. Ein Neubau ist derzeit kein Thema, zuerst muss die Personalsituation stabiler werden.

- von der Präparierung des Dreiecks oberhalb des Fußballplatzes als Trainingsgelände für die Feuerwehr Au.
- von der internen Neubestellung eines Betriebsleiters für die ARA Bezau
- von der Kreisübung am 24. Mai in Damüls.
- von den Kollaudierungen Schreckbach, Widumbach, Rehmerbach, Argenbach, Leuebächle, Dürrenbach und Rutschung Berbigen am 12.6 mit DI Reiterer und DI Prenner von der WL.V.
- von gelungenen Tag der offenen Tür im Haus St. Josef am 16. Juni
- von der Regio-Vollversammlung in Egg, Themen u.a. Bregenzerwaldarchiv, Projekt „Überregionale Betriebsgebiete“, Verabschiedung von Pius Natter.
- von der Schulschlussfeier am 4. Juli, VMS Direkter Bruno Muxel hat sein Amt als Direktor zurückgelegt bleibt aber an der Schule. Interimistischer Leiter bis zu Neuausschreibung der Stelle ist Dietmar Fetz.
- von der Eröffnung des Werkraumhaus in Andelsbuch am 5. Juli.
- vom Bregenzerwälder Bezirksmusikfest in Au: Festobmann Martin Natter dankt im Namen der Bürgermusik Au allen, die in irgendeiner Form einen Beitrag zum Gelingen des Festes geleistet haben. Das Fest ist sehr gut verlaufen, das Wetter war hervorragend, der Besucherandrang enorm, es hat vereinsintern sehr gut geklappt und auch die aufgetretenen Musikgruppen waren begeistert. Ein ganz großer Dank auch an die Feuerwehr, Arzt und Rettung, Verkehrsregelung und Ersthilfe haben ausgezeichnet funktioniert.
- von einer Einladung des Heimatpflegevereins Bregenzerwald nach Egg. Es ist geplant, einen „Bregenzerwälder Trachtentag“ jährlich am Tag der hl. Notburga zu veranstalten. Die hl. Notburga wird als Beschützerin der Tracht verehrt. Ziel ist der Kirchgang in der Tracht. Dieses Jahr wäre dies Sonntag der 8. September. In Au ließe sich das eventuell mit dem Pfarrhock verbinden. Die Bewerbung erfolgt durch den Heimatpflegeverein Bregenzerwald.
- von der Mitgliederausstellung im neuen Werkraumhaus in Andelsbuch.
- von einem Schreiben des WSV Au mit einem Dank für die finanzielle Unterstützung.
- aus dem Gemeindevorstand:
 - Wegsanierung Viehweide Wieden: In Absprache mit dem Viehweideobmann wurde die Sanierung, soweit es Aufgabe der Gemeinde ist, durchgeführt.
 - Vergaben: div. Arbeiten Müllhaus Schiff, Absturzsicherung bei Campingplatz,
 - Gemeindearztvertrag: Dr. Anton Ganthaler ist mit den Gemeinden Au und Schnepfau in Verhandlung zu einem neuen Gemeindearztvertrag.
 - Kostenübernahme für eine Asphaltmulde im Baugebiet Lebernau.
 - Die Stelle einer Spielgruppenhelferin wurde ausgeschrieben.
 - Die Stelle einer Raumpflegerin für die Schule Au wird ausgeschrieben.
 - Förderband: Reparaturangebot für Antriebswalze liegt vor.
- Gewerbescheine: Gerhard Egender – Ruhendmeldung Klauenpflege und Wiederbetrieb ab Herbst, Mathias Feuerstein – Eintragung Handelsgewerbe.
- von einem sehr positiven Bericht in der Zeitung „public“. Die Parameter Ertragskraft, Eigenfinanzierungskraft, Verschuldung und finanzielle Leistungsfähigkeit flossen in einen sogenannten „Bonitätsindex“. Wie schon letztes Jahr, befindet sich die Gemeinde Au auch im Jahr 2013 unter den TOP 100 Gemeinden Österreichs im Bonitätsranking.

9. Allfälliges:

Mast auf Argensteiner-Brücke: Das Landeswasserbauamt installiert eine Kamera für die Beobachtung von Hydrologie, Geschiebetransport etc.. Dies dient auch zur Nachprüfung, ob die hydraulischen Berechnungen beim Hochwasserschutzprojekt passen.

Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 22:10 Uhr.

Der Bürgermeister